



Vienn - FC Stadlau U16 0:2 (0:1)

Datum: 28.04.2018

Aufstellung:				Tore:
Grubmüller				
Koren-Heuritsch	Kleibl	Karwas	Effenberger	0:1 (22.) Houidi (Elfm.)
Klasan (85. Savic)	Gans-Lombas	Houidi (86. Pfneiszl)	Ganser (40. Miskarik)	0:2 (79.) Klasan
	Ahmadi (75. Nemeth)	Furlan		
<i>sowie Rücktäusche</i>				

Nächster Tabellenführer auf der „Abschussliste“ – 2:0-Sieg gegen Vienna

Nach dem ersten Abtasten übernahm Stadlau vorerst das Kommando, kam durch **Furlan** auch zur ersten Topchance: Nach einem guten Haken, mit dem er einen Verteidiger aussteigen ließ, war nur noch der Keeper im Wege – diesen schoss er aber halbhoch an (12.). Vienna blieb vorerst harmlos, wusste sich gegen unser in der Defensive sehr diszipliniert agierendes Team kein Rezept. In Minute 22 tankte sich **Furlan** von links kommend in den Strafraum durch, konnte dort nur durch ein Foul gestoppt werden – den fälligen Elfmeter verwandelte **Houidi** souverän zum 1:0. Nur kurz später fanden die Heimischen ihre einzige Torchance in Halbzeit 1 vor: Nachdem ein Querpass an der Mittellinie abgefangen wurde scheiterte deren Stürmer aber kläglich an **Grubmüller** (24.), der seinen Job über die ganze Spielzeit (fast) tadellos absolvierte. Das Spiel war geprägt von vielen technischen Fehlern hüben wie drüben, wobei Stadlau doch die feinere Klinge führte. Vor der Pause blieben Strafraumszenen Mangelware, somit ging es auch mit 1:0 für unsere Farben in die Kabinen.

Nach dem Seitenwechsel fanden die Döblinger wohl die beste – und in diesem Match auch letzte – Chance auf den Ausgleich vor, der Abschluss ging aber knapp am Tor vorbei (48.). Nach und nach mussten die Spieler der großen Hitze Tribut zollen, das Tempo der Partie nahm etwas ab, die vielen technischen Fehler aus Halbzeit 1 blieben auch im zweiten Spielabschnitt oftmaliger Begleiter. Im Mittelfeld neutralisierten sich beide Teams gegenseitig, dennoch kombinierte Stadlau fallweise den Tick besser und kam so doch öfter zumindest in Strafraumnähe. Auffallend war, dass in den vielen Zweikämpfen unsere Mannschaft die Nase vorn hatte, zudem defensiv-taktisch besser als Kollektiv agierte. In der 79. Minute erkämpfte sich **Miskarik** auf der linken Seite mit großem Einsatz den Ball, bediente **Klasan** im Zentrum, dieser nahm sich den Ball perfekt mit und aus gut 20, 22 Metern ein Herz, zog voll ab und ließ dem Vienna-Schlussmann keine Chance – das war die Entscheidung! In der Schlussphase (inklusive 5 Minuten Nachspielzeit) ließ Stadlau weiterhin nichts zu, hatte einige Male in Kontern die Gelegenheit, den Score noch zu erhöhen. Letztlich ein erfreulicher Sieg gegen die Vienna, die einen herben Rückschlag im Kampf um den Meistertitel hinnehmen musste. Erwähnenswert auch, dass man zum zweiten Mal in Serie „zu null“ spielen konnte...